

Freud und Leid ...

liegen für uns Fans und die Mannschaft oft nur wenige Tage auseinander.

Bevor das Spiel gegen Gummersbach angepfiffen wurde, gab es Vaterfreuden zu vermelden: wir gratulieren Michael Allendorf und seiner Frau Natalie zur Geburt ihrer ersten Tochter Luise Magdalena und wünschen der kleinen Familie alles Gute für die Zukunft!



Foto: A. Käsler

Der VfL Gummersbach kam als Außenseiter zu uns. Das die MT ihrer Favoritenrolle gerecht werden wollte, zeigte zunächst klar das Halbzeitergebnis von 17:8 zu unseren Gunsten.

Das Torfeuerwerk, das die Fans in der Halle für die zweite Halbzeit erhofft hatten, blieb leider aus. Statt sich in den erhofften Rausch zu spielen, schaltete unsere MT erst mal in einen „der Sack ist zu“ Modus. Rechtzeitig jedoch bekam die Mannschaft noch die Kurve, um einen 33:27 Erfolg verbuchen zu können. Julius Kühn traf neun mal und gefreut haben wir uns mit Dimitri Ignatow, der sich zweimal in die Torschützenliste eintragen konnte. Auch unser Kapitän Finn Lemke wurde im Angriff mit einem Treffer belohnt. Nach den letzten Erfolgen erfreuten wir uns an dem Gefühl, dass die Mannschaft in dieser Saison im Grunde doch zu sich und ihrem Spiel gefunden hat.

Dann ging es an die Förde...

Wir reisten als Tabellenvierter nach Kiel während die Gastgeber Platz acht innehatten. Nach dem Spiel waren die Tabellenplätze mit dem THW getauscht. Verlieren

kann man, erst recht in Kiel gegen einen THW Kiel, der durchgehend gut gespielt hat und deren Torhüter Niklas Landin einen Ball nach dem anderen gehalten hat - aber bitte nicht so und nicht mit 17 Toren Unterschied. 20 zu 37, das ist bitter. Unabhängig davon, ob das Spiel vor Ort, im Fernsehen, über den Live-Ticker verfolgt oder einfach danach das Ergebnis betrachtet wurde, es stellt sich die Frage: was war da los? Oder, die noch bangere Frage: Was ist da los?

Auf den Punkt gebracht hat es Heiko Grimm unmittelbar nach Abpfiff: „das war krass“. Bewundernswert war, wie der Trainer in den Auszeiten seine Contenance gewahrt hat und versuchte, mit kühlem Kopf der Situation zu begegnen.

Schade, das Gesamtbild des Spiels gab wenig Raum, sich über die Tore, die Gefallen sind, und Paraden (wie die Doppelparade von Nebojsa „Simo“ Simic) zu freuen.

Wir sind gespannt, was im Nachgang dieses Kollektivversagens noch kommuniziert wird.

Frisch Auf! Göppingen ist unser heutiger Gast in der Rothenbachhalle.

Die bisher so heimstarken Göppinger haben sich letzten Sonntag gegen Lemgo sehr schwer getan und ihre Verwundbarkeit gezeigt. Derzeit ist das Team der Schwaben unser direkter Tabellennachbar. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit dem Ex-Melsunger Jens Schöngarth.

Bei der derzeitigen „Wundertüte“, die unser Team derzeit darstellt, hoffen wir stark darauf, dass wir heute einen Kampf um jeden Ball und jeden Punkt sehen werden.

Spielt euch den Kopf frei, Jungs! – Wir stehen hinter dem Team, bitte setzt alles daran, auch ein Team zu sein!

Unsere Auswärtsfahrten zusammen mit den Trommlern:

Noch anmelden könnt ihr euch für das Bundesliga Sonntagsspiel am 16.12. zum Spiel gegen den TBV Lemgo Lippe.

Die Fahrten nach Minden, Hannover und zum Pokalspiel nach Wetzlar sind ausverkauft!

Anmeldungen nehmen wir am Fanstand in der Halle entgegen.

Mit sportlichen Grüßen, Susanne Wädow